

Gitter vom oberen Belvedere, nach S. Kleiner

türmen der Karlskirche,* in den mächtig ausladenden, giebelbekrönten Risaliten des Trautsohn-Palais und der böhmischen Hofkanzlei lässt der Geist des belgischen und holländischen Barock, der Geist der Bauten eines Faid'herbe, van Campen, Vingboons sein Wehen deutlich genug vernehmen.

Aber neben der italienischen und niederländischen Kunstrichtung gelangt die französische immer mehr und mehr zur Geltung. Zahlreiche Kupferwerke befruchten die Phantasie der Künstler Europas mit neuen Dekorationsmotiven, zahlreiche "Handbücher der Architektur" mit französischen Anordnungen und Erfindungen, vor allem aber mit italienischer, in französischem Sinne zurecht gestutzter Barozzi da Vignola-Weisheit**.

Wir besitzen zwei Ansichten des Eugen'schen Winterpalais aus alter



Kartusche, nach Galli-Bibiena

^{*} Ich komme auf diesen Gegenstand an einem anderen Ort zurück. Vorläufig vgl. meinen Text zur Karlskirche in dem "Bilderbogen für Schule und Haus".

^{**} S. die Zusammenstellung bei Dohme, Mansart (Kunst u. Künstler). Die Publikationen, welche die Kenntnis der niederländischen Architektur unseren Künstlern vermittelten, s. bei Gurlitt, Barockstil II.